

Pressemitteilung zum Tode von Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian

In den frühen Morgenstunden des 27. April 2010 ist der Begründer der Positiven Psychotherapie, der Arzt, Buchautor und Träger des Bundesverdienstkreuzes, Professor Dr. med. Nossrat Peseschkian, in Wiesbaden verstorben.

Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian wurde am 18.06.1933 im Iran geboren und lebte seit 1954 in Deutschland. Nach dem Medizinstudium und seiner Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, erfolgte 1968 die Gründung einer großen psychotherapeutischen Praxis in Wiesbaden.



Seit Anfang der 1970er Jahre Entwicklung und Gründung der Positiven und Transkulturellen Psychotherapie, einer tiefenpsychologisch fundierten und anerkannten Psychotherapiemethode. 1974 gründete er den Wiesbadener Weiterbildungskreis für Psychotherapie und später die Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP). 1978 Gründung der Deutschen Gesellschaft für Positive Psychotherapie, 2005 die Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie und die Professor-Peseschkian-Stiftung (<http://www.peseschkian-stiftung.de/>), sowie 2008 der Weltverband für Positive Psychotherapie (www.positum.org).

Internationale Reise- und Lehrtätigkeit in über 60 Staaten. Aufbau eines globalen Netzwerkes von zahlreichen Zentren (lokal, regional und national) für Positive Psychotherapie. Er war Autor von 26 Fachbüchern, die in 23 Sprachen übersetzt wurden und eine Gesamtauflage von nahezu 500.000 Exemplaren erreicht haben. Insgesamt über 260 Publikationen.

Seine Arbeit wurde inspiriert durch das positive Menschenbild des Bahá'í-Glaubens, dem er angehörte. Die Arbeit mit Märchen, Spruchweisheiten und Humor zeichnete seine Tätigkeit aus. Sein Motto war: „Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber dem Tage mehr Leben.“

Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehörten:

- Richard-Merten-Preis, 1997, für seine Arbeit "Computergestützte Qualitätssicherung in der Positiven Psychotherapie"
- Ernst-von-Bergmann-Plakette, 1998, vom Präsidium der Bundesärztekammer
- Bundesverdienstkreuz am Bande, 2006, für seine Forschungen, wissenschaftlichen Arbeiten sowie interkulturellen und transkulturellen Tätigkeiten
- Internationaler Avicenna-Preis, 2006, von der Vereinigung der Iranischen Ärzte und Zahnärzte in der Bundesrepublik Deutschland
- Preis Encyclopaedia Iranica in Genf, 2006, vom Center for Iranian Studies der Columbia University, New York
- 2007 wurde Herr Professor Peseschkian von der Vereinigung der Iranischen Ärzte und Zahnärzte in der BRD (VIA) für den Medizin-Nobelpreis nominiert.

Weitere Informationen über diesen bedeutenden Wissenschaftler sind unter http://de.wikipedia.org/wiki/Nossrat_Peseschkian und http://de.wikipedia.org/wiki/Positive_Psychotherapie abrufbar.

Er hinterlässt seine Frau, zwei Söhne (beide Psychiater und Psychotherapeuten) und vier Enkelkinder. Die Beerdigung findet am Montag, den 03. Mai 2010 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof, Flandernstraße, in 65191 Wiesbaden-Sonnenberg statt.

Internationale Akademie für Positive Psychotherapie und Transkulturelle Psychotherapie

- Peseschkian Stiftung -

Langgasse 38 – 40, 65183 Wiesbaden

Tel.: +49 611 / 34 11 67 5 and 34 11 67 4

Fax: +49 611 / 34 11 67 6

E-Mail: peseschkian.foundation@positivepsychotherapy.org

Internet: www.positum.org or www.peseschkian-stiftung.de